



miteinander

Zeitung der Pfarre St. Peter am Hart

Nr. 4/2011



Ruhe und Stille

Die persönlichen Gedanken von Pfar-
rer Severin Lakomy zum Weih-
nachtsfest: Die Tür des Herzens weit
aufmachen, die Augen schließen und
einige Augenblicke lang verweilen.

Seite 2

Zufriedener Bischof

Im Oktober besuchte Bischof Ludwig
Schwarz unsere Pfarre. „Ich bin nicht
besorgt um die Pfarre St. Peter“,
zeigte sich der Bischof nach seiner
Visitation zufrieden.

Seiten 4-6

Neues Denkmal

Am Versöhnungs-Gottesdienst zum
Gedenken an die Kriegsgefangenen
nahmen verschiedene Konfessionen
teil. Ein Denkmal erinnert jetzt an der
Mattig an die Schrecken dieser Zeit.

Seite 7



Liebe Pfarrangehörige, in den nächsten Tagen werden wir das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ singen. Ich wünsche Ihnen und mir, dass

wir dieses Lied nicht nur mit unseren Lippen singen, sondern auch in uns — wenigstens für kurze Zeit — erfahren und spüren. Vielleicht bleiben Sie noch ein paar Augenblicke lang abends alleine im Wohnzimmer sitzen und lassen die Gedanken des Tages in sich nachklingen. Vielleicht staunen Sie bei einem nächtlichen Spaziergang über einen offenen, sternenklaren Himmel. Vielleicht unterbrechen Sie Ihre Arbeit für einige Momente und denken daran, wie wunderbar es ist, als Mensch geboren zu sein und auf diesem Erdball zu leben.

Jemand hat über eine Mail von einem Kollegen erzählt. Nach der Anrede folgten 15 leere Zeilen und anschließend die Anmerkung: „Bitte nicht wundern! Es ist so laut in der Welt, da dachte ich, ein paar stille Zeilen tun uns allen gut.“

Am Fuße des Berges Sinai in der Wüste kommt ein anderer zum Gedanken: „Und ausgerechnet diese karge, öde Stelle auf dem Erdball hat sich Gott ausgesucht, um sich dem Volk Israel mitzuteilen.“

Ja, Gott bevorzugt oft karge und öde Stellen und begegnet uns in der Stille. An solchen kargen, öden Stellen bekommt das Wort des Propheten Jesaja nochmals einen ganz anderen Klang: *So spricht der Herr, der Heilige Israels: Nur in Umkehr und Ruhe liegt eure Rettung, nur Stille und Vertrauen verleihen euch Kraft.*

Die Gefahr ist groß, mitten in den letzten Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest die wichtigste Vorbereitung zu vergessen: Die Tür meines Herzens weit aufzumachen, die Augen zu schließen und einige Augenblicke lang zu verweilen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und gute Begegnungen mit Gott und den Menschen wünscht

Euer Pfarrer Severin

Das Geheimnis der Weihnacht ...



Foto: L. Nahler

... liegt in der Veränderung

Schrecklich teilnahmslos gehen die Menschen an Maria mit dem Kind vorbei. Gut geschützt auf einem Sockel, damit wir ihnen nicht zu nahekommen – und Weihnachten uns nicht zu nahe tritt? Ein Sinnbild, was mit Weihnachten passieren kann, wenn alles so bleibt, wie es immer gewesen ist. Wenn die Form wichtiger wird als der Inhalt, wenn das Ritual bedeutender wird als das Ereignis, das jedes Jahr neu lebendig werden will. Schrecklich teilnahmslos die Menschen, aber auch traurig, vielleicht enttäuscht, weil Weihnachten zum Museum lieber Kindheitserinnerungen geworden ist.

Daneben – so glaube ich – spüren viele Menschen aber auch: Weihnachten hat noch was, da schwingt noch mehr mit. Es lässt sich schwer in Worte fassen. Viele möchten in die Stimmung der Heiligen Nacht hinein-

genommen werden, das andere, nicht Alltägliche erleben. Es soll etwas passieren: Weihnachten wird es, wenn Weihnachten etwas mit uns macht. Wir wollen nicht die bleiben, die wir vorher waren. Wir wünschen uns eine andere Wirklichkeit, die vielleicht nicht so offensichtlich, deshalb aber nicht weniger wahr ist. Das Geheimnis der Weihnacht liegt in der Veränderung. Gott selbst kann sich verändern. Und wenn Gott selbst sich so radikal verändern kann, von Gott, stark und mächtig, zum Gott im Kind, schwach und ohnmächtig – dann geht auch etwas für uns Menschen. Dann können auch wir verändert werden. Gott ist ein Kind geworden und wir sind Kinder Gottes. Gott wird Kind, darum, Mensch, kannst auch du Kind werden.

Peter Kane

Quelle: Image 9/2011

Ein frohes Weihnachtsfest und

Gottes reichen Segen für das Jahr 2012

wünscht Ihnen Pfarrer Severin, der Pfarrgemeinderat
und das Redaktionsteam von „miteinander“



Im März wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt

Die fünfjährige Arbeitsperiode des Pfarrgemeinderates geht bald zu Ende. Am 18. März 2012 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Der Pfarrgemeinderat St. Peter am Hart möchte sich auf diesem Weg herzlich für die Mithilfe und Unterstützung bei der Umsetzung der „gelebten Gemeinschaft“ in St. Peter bedanken. Manches ist gut gelungen, manches steht noch als Aufgabe für die nächste Periode vor uns, manches ist auch nicht gelungen.

Die eigene Verantwortung für gelebten Glauben wird immer größer, darum haben wir kürzlich eine Umfrage durchgeführt. Bei den Zeiten für verschiedene Feiern möchten wir uns nach der Mehrheit richten, beim Glauben halten wir uns an Christus. „Wenn zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, bin ich unter euch!“ Darum ist jeder willkommen, der seinen Glauben in der Gemeinschaft verwirklichen will. Man kann viel in die Kirche einbringen, wenn

man aktiv mitarbeitet, man sollte nur teamfähig sein und auch zuhören können – Kritik alleine bringt uns nicht weiter, jeder sollte auch bei sich selbst hinschauen und aktiv werden. Zum Feiertag der heiligen drei Könige wird eine Vorschlagsliste für neue Pfarrgemeinderäte ausgegeben. Setzen Sie Ihren Namen dort ein oder schlagen Sie geeignete Personen für den Pfarrgemeinderat vor.

Am 8. November hielt die Pfarre auch eine Pfarrversammlung ab. Sie diente der gegenseitigen Information der Pfarrbevölkerung und des Pfarrgemeinderates.

Rund 50 Personen folgten der Einladung. Das Referat von Mag. Martin Brait zeigte deutlich, dass der Weg der Kirche bei uns zur Volkskirche geht. Wir sind nicht mehr als Konsumenten gefordert, sondern als aktive Christen. Dass jeder Wandel Unruhe in die Kirche bringt, ist verständlich, aber der Weg soll nicht vor das 2. Vatikanische Konzil zurück gehen, sondern darauf aufbauen. Diese Pfarrversammlung war ein kleiner Teil dieser Zukunftsentwicklung und wichtig für St. Peter.

*Franz Reithofer
Obmann des Pfarrgemeinderats*



Umfrage-Ergebnisse

Die Auswertung der vielen eingegangenen Fragebögen brachte kurz zusammengefasst folgende Ergebnisse: Der Großteil spricht sich für die Beibehaltung der bestehenden Zeiten bei Messen und Feiern aus. Eine klare Mehrheit für eine Änderung der Beginnzeit gab es bei der Sonntag-Vorabendmesse im Sommer.

Während der kalten Jahreszeit soll die Frühmesse im Pfarrzentrum gehalten werden. Die Akustik in der Kirche ist befriedigend.

Über das Geschehen in der Pfarre wird am besten in der Pfarrzeitung „miteinander“ informiert. Aufgrund der Umfrage gibt es auch bereits eine wiederbelebte Aktivität: Der Wunsch nach einer Bibelrunde wird aufgegriffen. Das erste Treffen ist am 14. Dezember um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum.

Info-Quelle für die Pfarre

Mit dieser Weihnachtsausgabe feiert die Pfarrzeitung „miteinander“ ihren vierten Geburtstag. In diesen vier Jahren haben wir versucht, die Zeitung ständig weiterzuentwickeln. Seit einem Jahr erscheint „miteinander“ in Farbe. Die Pfarrzeitung ist dadurch für unsere Leser noch attraktiver geworden.

Eine Bestätigung unserer Arbeit brachte die zuletzt durchgeführte Umfrage des Pfarrgemeinderats. Die Frage „Wie gut werden Sie durch „miteinander“ über das Geschehen in der Pfarre informiert“ beantworteten 62,3 Prozent mit „sehr gut“, 20,8 Prozent mit „gut“ und 5,7 Prozent mit „befriedigend“. Es gab kein einziges „genügend“ oder „nicht genügend“. „miteinander“ bekam dabei die größte positive Zustimmung unter allen angeführten Informationsquellen der Pfarre.

Auch zum vierten Geburtstag von „miteinander“ wiederholen wir einen

Wunsch: Gestalten Sie Ihre Pfarrzeitung aktiv mit, indem Sie uns Themenvorschläge oder Leserbriefe zukommen lassen. Schicken Sie uns ein Mail (pfarre.stpeter.hart@dioezeselinz.at), schreiben Sie uns einen Brief (Pfarramt St. Peter, Moos 28) oder rufen Sie uns an (07722/62518).

Besonders bedanken möchten wir uns wieder bei allen Firmen, die uns mit Inseraten unterstützen. Der Großteil von ihnen hält uns jetzt schon seit vier Jahren die Treue. Das ist uns besonders wichtig, weil damit keine zusätzlichen finanziellen Mittel der Pfarre für „miteinander“ benötigt werden. Das Redaktionsteam arbeitet selbstverständlich ehrenamtlich und unentgeltlich. Genauso wie die vielen fleißigen Austräger, die „miteinander“ vier Mal im Jahr direkt zu Ihrer Haustüre bringen.

*Für das Redaktionsteam
Dr. Christian Huber*



„Ich bin nicht besorgt um die Pfarre St. Peter“

Von 15. bis 17. Oktober besuchte Bischof Ludwig Schwarz unsere Pfarre. Es war die erste Pfarrvisitation eines Bischofs seit dem Jahr 1997. Bei zahlreichen Terminen und Gesprächen machte sich Bischof Schwarz ein Bild vom aktiven Pfarrleben in St. Peter. Und kam dabei zum Schluss: „Ich bin nicht besorgt um die Pfarre St. Peter.“

Der Bischof begann seine Visitation am Samstag um 15 Uhr mit der Kindersegnung in der Pfarrkirche. Kleinkinder, Kindergartenkinder, Erstkommunionkinder und die Spiegelgruppe ließen es sich nicht entgehen, „ihren“ Bischof zu treffen. Kinder der Spiegelgruppe sorgten für die musikalische Umrahmung und lasen die Fürbitten und die Bitte für den Segen.

Um 16 Uhr hatten die Firmlinge ihren großen Auftritt. Der Bischof spendete das Firmsakrament an Matthias Asamer, Eva Berger, Sylvia Bründl, Maximilian Dachs, Elisabeth Daxecker, Pia Demel, Phillip Ecker, Selina Girlinger, Jakob Graf, Katharina Grill, Ludwig Hartl, Michael Ort-

ner, Corina Pommer, Sophia Priester, Daniela Rachbauer, Victoria Scheer, Romana Sperl, Alexander Tischlinger, Kristina Waß, Lukas Wehrmann, Josef Wurhofer und Andreas Zaglmayr.

Mit der Jungschar traf der Bischof um 17.45 Uhr im Pfarrzentrum zusammen. Um 18 Uhr folgten Besuche in der Pfarre und eine Besichtigung der Kirche Bogenhofen.

Große Spendenfreudigkeit der St. Peterer Pfarrbevölkerung

Ein Treffen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarre stand um 20.15 Uhr auf dem Programm. Die Fachausschussmitglieder im Pfarrgemeinderat stellten dabei ihre Arbeit vor. So berichtete zum Beispiel Günther Dicker, der erst kürzlich zum Obmann des Finanzausschusses gewählt wurde, dass die Rückzahlung der Darlehen für das neue Pfarrzentrum ursprünglich auf 15 Jahre angesetzt war. Jetzt aber, vor allem durch die große Spendenfreudigkeit der Pfarrbevölkerung, dieses Darlehen

bereits nach zehn Jahren abbezahlt sei. Die Finanzen der Pfarre wurden seitens der Diözesanfinanzkammer geprüft und der Finanzausschuss entlastet. Günther Dicker kündigte dem Bischof auch das nächste größere Vorhaben an: Das Kirchenschiff muss wegen großer Feuchtigkeit in den Grundmauern saniert werden. Der Bischof rief dazu auf, diese Kirchensanierung bald in Angriff zu nehmen, weil diese durch die Feuchtigkeit in den Mauern später noch aufwändiger werden würde.

Der Sonntag begann um 9 Uhr mit einem Treffen mit den Gemeindevertretern und den Obleuten der Vereine. Bürgermeister Rüdiger Buchholz begrüßte den Bischof und hob das freundschaftliche Zusammenarbeiten der Gemeinde mit der Pfarre hervor. Anschließend feierte Bischof Schwarz in der Pfarrkirche einen Festgottesdienst mit anschließendem Totengedenken. Die Visitation des Bischofs endete am Montag um 10 Uhr mit einem Besuch in der Volksschule.





Krippen-Weihe

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Peter gestalten am Sonntag, dem 11. Dezember, um 9 Uhr einen Familien-Gottesdienst mit Krippenweihe. Jeder ist herzlich dazu eingeladen, seine Weihnachtskrippe segnen zu lassen. Kinder können gerne auch Selbstgebasteltes mitbringen und ebenfalls weihen lassen. Nach dem Gottesdienst verteilen die Schulkinder gebastelten Adventschmuck. Freiwillige Spenden kommen dem Pfarrzentrum zugute. Im Anschluss organisiert die Spiegelgruppe ein Pfarrcafe im Pfarrzentrum.



„Petrus-Schluckerl“

Beim Pfarrcafe am 11. Dezember wird auch der St. Peterer Pfarrwein verkauft. Das weiße „Petrus-Schluckerl“ und das rote „Petrus-Tröpferl“ zieren Etiketten mit der Pfarrkirche St. Peter. Die Weine sind in der attraktiven 2er-Box ein passendes Geschenk für Weihnachten.

Fasching in der Pfarre

Auch in diesem Jahr stehen drei Faschingsfeiern im Pfarrzentrum auf dem Programm. Die Jungschargruppe St. Peter lädt am Freitag, dem 3. Februar, von 18 bis 22 Uhr zum Jugendfasching. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren. Am Samstag, dem 4. Februar, folgt um 14 Uhr der Kinderfasching. Den Abschluss machen am Samstag um 19 Uhr die erwachsenen Faschingsfreunde.



T a n k s t e l l e

WINKLER

4963 St. Peter / Hart 45

Tel. u. Fax: 07722/62081





Entzünden Sie
für Ihre Liebsten *ein Licht*

KONDOLIEREN
& TRAUERN IM WEB

 **Bestattung Braunau
Pietät Krisai**

www.bestattung-braunau-krisai.at
24-Stunden-Telefon: 0664/100 55 71
offizieller Regionalpartner von: 



Bestattungsinstitut
Sporer
Christian Sporer
Braunau am Inn

Wir sind gerne für Sie da!
07722/65465
Telefonisch 24 Stunden
für Sie erreichbar!

Friedhofstraße 33a
A-5280 Braunau

www.bestattungbraunau.at




Versöhnung an der Mattig

Zum Gedenken an die Kriegsgefangenen feierten verschiedene Konfessionen am 9. Oktober einen Versöhnungs-Gottesdienst an der Mattig-Brücke zwischen St. Peter und Braunau. An der Mattig entstand im 1. Weltkrieg ein großes Gefangenen-Lager. Not und Elend standen an der Tagesordnung. Mehr als 1.400 Kriegsgefangene, dazu einige Angehörige des Wachpersonals, starben während der Kriegsjahre und wurden auf dem eigens errichteten Lagerfriedhof bestattet.

Ein von Rudolf Denk geschaffenes Denkmal erinnert jetzt an der Brücke an die Schrecken dieser Zeit: Ein Schotterblock mit 25.000 Steinen stellt die große Zahl an Menschen dar, die hier gefangen gehalten wur-

den. Ketten und Schlösser symbolisieren die Ohnmacht der Gefangenen. Veranstaltet wurde dieser Gottesdienst von unserer Pfarre und der Gemeinde St. Peter am Hart, die damit einen wichtigen Beitrag zum Projekt „St. Peter auf dem Weg zur Friedensgemeinde“ leisten will.

Bei der Feier mit dabei waren unter anderem Pfarrer Severin Lakomy, Regionaldechant Stefan Hofer, der evangelische Pfarrer Jan Lange, Adventisten-Pastor Sylvian Romain, Pastor Kent Andersen von der freien Christengemeinde, Bezirkshauptmann Georg Wojak, die Bürgermeister Rüdiger Buchholz und Hannes Waidbacher (Braunau) sowie Florian Kotanko vom Verein für Zeitgeschichte.



Pfarrcafe am 12.2.

Nach dem Pfarrcafe am 11. Dezember findet das nächste Pfarrcafe am Sonntag, dem 12. Februar, im Pfarrzentrum statt. Gestaltet wird dieses Pfarrcafe von den Erstkommunionkindern.

Altenkommunion

Die Alten- und Krankenkommunion wird vor Weihnachten am Dienstag, dem 20. Dezember, gereicht. Anmeldungen bitte bis spätestens Sonntag, 18. Dezember, in der Pfarrkanzlei (Tel. 07722/62518).

Hilfe bei Demenz

Die Volkshilfe Braunau bietet einmal pro Woche – jeden Dienstag von 13.30 bis 16.30 Uhr – im Pfarrzentrum St. Peter eine liebevolle Betreuung für Menschen an, die an Demenz erkrankt sind. Betreut werden die Besucherinnen und Besucher von professionellen sowie von speziell ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Kostenbeitrag für eine Nachmittagsbetreuung beträgt inklusive Getränke und kleiner Imbisse 15 Euro. Für die Angehörigen bedeutet dieses Angebot der Volkshilfe, dass sie ein paar Stunden in der Woche entlastet werden und Zeit für sich haben. Die Kontakt-Telefonnummer der Volkshilfe Braunau: 07722/68614.



Karosserie Kreilhuber

GmbH

TÜV-geprüfter Karosseriefachbetrieb

Unfallreparatur, Autolackierung, Autoglas



Karosserie Kreilhuber GmbH

Hans Kreilhuber

Aching 63

A-5280 Braunau am Inn

Tel: +43(0)7722-87318-0 Fax: +43(0)7722-87318-17

office@kreilhuber.at

www.kreilhuber.at



Groß & Klein dankten für die reiche Ernte

Bei prächtigem Herbstwetter feierte die Pfarrgemeinde das Erntedankfest. Nach dem Festumzug und dem Festgottesdienst verteilte die Katholische Frauenbewegung wieder ihre selbstgemachten und bei den Feiernden so beliebten Erntebüschel. Ein großer Dank gilt der Goldhauben-Gruppe für das Binden der Erntekrone. Sowohl die Frauenbewegung als auch die Goldhauben-Gruppe übergaben beim Gottesdienst an Pfarrer Lakomy einen Scheckscheck in Höhe von 1.000 Euro. Vor dem Feuerwehrzeughaus klang das Fest wieder gemütlich aus. Die Festgäste wurden von der Feuerwehr St. Peter wieder bestens mit Speis und Trank versorgt.

Bereits zum dritten Mal feierte Pfarrer Severin Lakomy im Kindergarten mit allen Kindern, Pädagoginnen und Helferinnen der Regenbogengruppe, der Sonnengruppe und der Blumengruppe ein für und von den Kindern besonders schön gestaltetes Erntedankfest.





Die Welt ist voll Farben
Wir drucken und kopieren sie

PRINTISSIMO
Druck & Kopie

A-5280 Braunau am Inn
Palmsplatz 2
Telefon: +43(0)7722/68502
Fax: +43(0)7722/6850215
ISDN: +43(0)7722/6850251
E-Mail: info@printissimo.at
www.printissimo.at

Massagepraxis
für sensitive und intuitive Körperarbeit
und alle traditionellen Massagen

Günther Dicker

Mooswiesen 28
4963 St. Peter am Hart

Tel.: 0664/4250726
E-Mail: fgw.dicker@gmx.at



tischlerei montagen

Manfred Kraxenberger

Tel. 07722 - 64 4 64

Jahrsdorf 8 a
4963 St. Peter am Hart
office@kraxenberger.at

- Fenster
- Rollläden
- Haustüren
- Innentüren
- Küchen
- Bäder
- Stiegen
- Sonderfertigungen





www.kraxenberger.at





C+M+B am 3. Jänner

Die Sternsinger gehen am Dienstag, dem 3. Jänner, von Haus zu Haus und bitten um Ihre Spenden. Sternsingen ist bei uns ein lebendiges Brauchtum, bei dem eine Friedensbotschaft verkündet wird. Ihre Spenden sind ein Grundstein für ein besseres Leben in den armen Regionen der Welt. Sternsingen ist eine Aktion der Katholischen Jung-schar Österreichs. Rund 85.000 Kinder gehen österreichweit jedes Jahr Sternsingen. Für das Sternsingen am 3. Jänner werden noch Kinder gesucht. Bitte meldet Euch in der Pfarrkanzlei (Tel. 07722/62518) oder bei Sabine Höfelsauer (Tel. 07722/62490).

Die Sternsinger werden heuer auch eine Informationsbro-schüre zur Pfarrgemeinderatswahl am 18. März verteilen. In dieser Broschüre finden Sie interessante Informationen über die Bedeutung des Pfarrgemeinderats und über die Wahl.



Fröhliches Martinsfest

Der Kindergarten St. Peter feierte am 9. November das Martinsfest. Nach dem Laternenumzug führten die Kinder zur Freude der vielen kleinen und großen Besucher im Pfarrzentrum die Geschichte des heiligen Martins auf. Nach der Aufführung verwöhnte die Spiegelgruppe alle Gäste mit Punsch und Kuchen. Die Spiegelgruppe möchte sich für die freiwilligen Spenden sehr herzlich bedanken!

Die Legende des heiligen Martins lässt sich kurz so zusammenfassen: An einem Winterabend ritten ein paar römische Offiziere nach Amiens, unter ihnen auch Martin. Da stellte sich ihnen ein Bettler in den Weg und bat um Almosen. Während die Offiziere empört weiterritten, hielt Martin voller Mitleid an. Er nahm seinen wollenen Umhang und schnitt ihn mit dem Schwert in zwei Teile. Die eine Hälfte reichte er dem Bettler.

Als der Bischof von Tours starb, beschlossen die Bewohner der Stadt, Martin zu seinem Nachfolger zu wählen. Er aber wollte lieber ein einfacher Mönch bleiben. So flüchtete er in einen Gänsestall, als er die Menschen kommen sah, um ihn abzuholen. Aber das Geschnatter der Gänse verriet ihn. So willigte Martin ein, Bischof zu werden.

Innviertel
Anlage 2011

bis zu **3,75%** p.a.*

VERANLAGEN
VORSORGEN
SPAREN

Raiffeisenbank 
Region Braunau

www.raiffeisen-ooe.at

* Gestaffelter Zinssatz von 2% bis 3,75% Zinsen p.a. während der Laufzeit von 4 Jahren, 3 Monaten. Limitiertes Volumen. Detailinformationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenbank. Stand: Oktober 2011



Wallfahrt führte nach Ramsau

46 Pfarrangehörige brachen am 1. Oktober mit dem Bus auf zur Pfarrwallfahrt ins bayerische Ramsau. In der Wallfahrtskirche feierten die Pilger mit Pfarrer Severin Lakomy die Eucharistie. Nach dem Gottesdienst genossen die Wallfahrer ein g'schmackiges Mittagessen im Gasthaus Nutzkaser. Ebenfalls besichtigt wurde die Wallfahrtskirche in Kuchl bei Salzburg.

Gestärkt an Leib und Seele traten die Pilger die Heimreise an, fest entschlossen auch nächstes Jahr wieder zu pilgern.



Wilder Südwesten der USA

„Unterwegs im Wilden Westen“ lautete der Titel eines Vortrags von Anni Lechner, zu dem die Katholische Frauenbewegung ins Pfarrzentrum geladen hatte. Das Publikum bekam dabei beeindruckende Bilder von den zahlreichen Nationalparks im Südwesten der USA zu sehen. Der Bogen spannte sich von den Riesensequoia-Bäumen im Yosemite National Park über das Death Valley mit seinen Temperaturextremen, den bizarren Felsskulpturen im Bryce Canyon, den Natursteinbögen im Arches National Park, den tief eingeschnittenen Canyons, der Weite des Monument Valley bis hin zu den einzigartigen Städten San Francisco und Las Vegas.

Die KFB lädt herzlich ein

Die **Lichterprozession** findet am Donnerstag, dem 2. Februar (Lichtmess), um 18.45 Uhr statt. Die Katholische Frauenbewegung (KFB) lädt im Anschluss an den Abendgottesdienst zu einem gemütlichen Ausklang der Feier im Pfarrzentrum ein.

Am Montag, dem 6. Februar, folgt um 14 Uhr im Pfarrzentrum ein **Bildungstag** zum Thema „Durchschnaufen, Kraft schöpfen und einfach leben“. Referentin ist Margit Hauff.

Am Freitag, dem 24. Februar, gestaltet die KFB um 18.30 Uhr eine **Kreuzwegandacht** in der Pfarrkirche. Auch die Messe am Familienfastensonntag, dem 4. März, um 9 Uhr gestaltet die KFB. Nach dem Gottesdienst steht wieder das traditionelle **Fastensuppenessen** im Pfarrzentrum auf dem Programm.

Zum Thema „**Wir über 50 – Frauenherbst**“ organisiert die KFB am Mittwoch, dem 7. März, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum einen Infoabend über Inhalte und Themen. Es folgt am Freitag, dem 16. März, von 14 bis 18 Uhr die konkrete Arbeit dazu mit zwei ausgewählten Themen. Referentin an beiden Terminen ist Irmgard Ganglmair.

Ein **Besinnungsnachmittag** mit Pater Wolfgang Heiß aus Telfs in Tirol zum Thema „Neuwerden in Glauben, Hoffnung, Liebe“ mit anschließender Abendmesse findet am Samstag, dem 17. März, um 14.30 Uhr statt.

**Metallwerkstätte
Thomas Furtner**

Aham 15 | 4962 Mining
Mobil: 0664 / 198 01 71
T: +43 (0)7723 / 21 097
F: +43 (0)7723 / 21 360
info@metall-furtner.at
www.metall-furtner.at

Metallgestaltung
in Edelstahl und Eisen, hochwertig verarbeitet.
Anwendung alter Schmiedetechniken in zeitgemäßen Formen.
Metalltreppen als Gestaltungselement im Raum.





TAUFE

Die jüngsten Christen von St. Peter:

Maximilian Hofbauer am 02.10., Moos 39/2 (links); **Emma Hennig** am 30.10., 5282 Hochstr. 6; **Annalena Seidl** am 06.11., Hagenau 53; **Luca Dirnberger** am 06.11., Nöfing 80; **Noel Tonoï Moser** am 19.11., Peterfeld 48 (unten von links).



VERSTORBEN

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:



Georg Wührer, Bogenhofen 84, am 03.10. (links); **Georg Erlinger**, Burgstall 35, am 05.10. (rechts); **Walter Moser**, Jahrsdorf 32, am 09.10.; **Alfred Giesen**, Oberreikersdorf 9, am 24.10.; **Katharina Aichberger**, Nöfing 12, am 13.11.; **Mathilde Bayer**, Wührerstraße 4, am 16.11. (unten von links).



GOTTESDIENSTE

Montag, Mittwoch

und Donnerstag: 07.00 Uhr

Dienstag: 19.00 Uhr

(von Jänner bis März im Pfarrzentrum)

Freitag: 19.00 Uhr

Samstag: 18.00 Uhr

Sonntag: 09.00 Uhr

Kontakt Pfarre St. Peter

Pfarramt St. Peter am Hart

Pfarrer Severin Lakomy

Moos 28

4963 St.Peter/Hart

Tel. 07722/62518

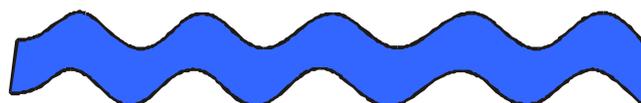
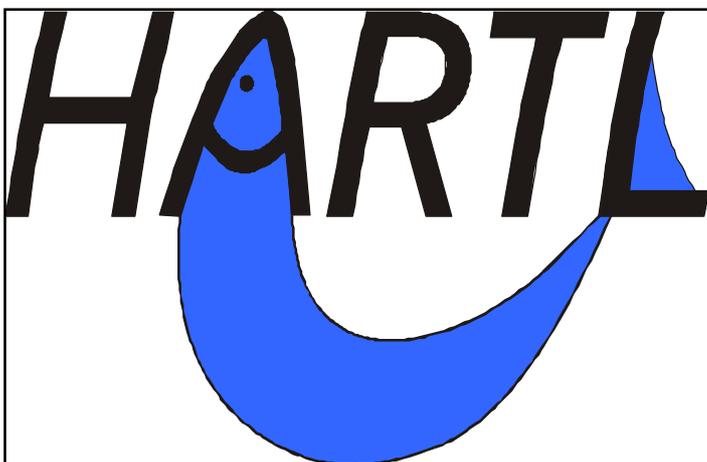
E-Mail:

pfarre.stpeter.hart@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/stpeter-hart

„miteinander“ 1/2012

Die nächste Ausgabe von „miteinander“ erscheint Anfang März 2012.



FORELLENZUCHT PETER HARTL

A-4963 ST.PETER AM HART, HAGENAU 50

Tel.07722/84470, Fax 07722/84470-4

E-Mail: Hartl.Forellen@gmx.at



Termine

08.12.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Feiertagsmesse, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, 2. Tafel für Linzer-Dom
09.12.	18.00 Uhr	Pfarrkirche	Anbetungsstunde mit Beichtgelegenheit
11.12.	09.00 Uhr	Pfarrkirche Pfarrzentrum	Familiengottesdienst, gestaltet von Schülern der VS St. Peter, mit Krippenweihe und mit 2. Tafel „Sei so frei“ (Bruder in Not) Pfarrcafe
16.12.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Pfarrkirche Pfarrkirche	Anbetungsstunde mit Beichtgelegenheit „Rorate Messe“ mit Laternen, gestaltet von der Goldhaubengruppe
17.12.	14.00 Uhr	Pfarrzentrum	Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung
18.12.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Adventgottesdienst
20.12.	ab 08.00 Uhr		Kranken- und Altenkommunion (Anmeldungen bis 18.12.)
24.12.	16.00 Uhr 23.00 Uhr	Pfarrkirche Pfarrkirche	KINDERMETTE am Heiligen Abend, 2.Tafel für Pfarrzentrum METTE am Heiligen Abend, 2.Tafel für Pfarrzentrum
25.12.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	PFARRFESTGOTTESDIENST zum Hochfest der Geburt des Herrn, 2.Tafel für Pfarrzentrum
26.12.	08.00 Uhr	Pfarrkirche	Festgottesdienst am Tag des Hl. Stephanus
28.12.	08.00 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst zum Fest der Unschuldigen Kinder mit Kindersegnung
30.12.	19.00 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst zum Fest der Heiligen Familie
31.12.	15.00 Uhr	Pfarrkirche	Dankgottesdienst als Jahresdanksagung für alle Wohltaten des vergangenen Jahres mit Totengedenken
01.01.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Pfarrfestgottesdienst zum Hochfest der Gottesmutter Maria
03.01.	ab 08.00 Uhr		STERNSINGERAKTION
06.01.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	PFARRFESTGOTTESDIENST am Tag der Erscheinung des Herrn, 2.Tafel Missio-Sammlung für Ausbildung von Priestern aus allen Völkern
08.01.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst am Tag der Taufe des Herrn
02.02.	19.00 Uhr 19:15 Uhr	Pfarrkirche	Lichtprozession vom Pfarrzentrum in die Kirche Gottesdienst am Tag der Darstellung des Herrn

AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!

FRANZ MOSER

Schotter- und Betonwerke GmbH

Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt
5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564
Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at



Erdbewegung



Transporte



Beton



Stemmen



Straßenbau



Recycling



IMPRESSUM

„miteinander“ ist der Pfarrbrief der katholischen Pfarre St. Peter am Hart, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat St. Peter.

Redaktion: Margarete Aichinger, Günther Dicker, Dr. Christian Huber, Pf. Severin Lakomy.

Pfarramt St. Peter am Hart, Moos 28, 4963 St. Peter/Hart, Tel. 07722/62518,

E-Mail:
pfarre.stpeter.hart@dioezese-linz.at

Website:
www.dioezese-linz.at/stpeter-hart

Druck: PRINTISSIMO, Palmplatz 2, 5280 Braunau/Inn.